



Mit Daniela Verges hat der Schwalbacher Fußballclub eine Integrationsbeauftragte – Auszeichnung vom Innenministerium

FC Schwalbach Vorbild für viele Vereine

● **Seit Mitte April ist der FC Schwalbach anerkannter Stützpunktverein 2010 des Programms „Integration durch Sport“, das vom Bundesministerium des Inneren gefördert wird. Es handelt sich hierbei um eine Auszeichnung, dass der Verein über den „normalen“ Sportbetrieb hinaus anerkannte Integrationsarbeit und somit auch Sozialarbeit leistet. In Südhessen gibt es derzeit insgesamt nur 20 Sport- und Jugendvereine, die diese Auszeichnung tragen.**

Der FC Schwalbach umfasst 440 Mitglieder, davon über 200 Jugendliche in zwölf Mannschaften. Etwa die Hälfte der Mitglieder hat einen so genannten Migrationshintergrund. Mit Daniela Verges hat der Verein sogar eine

eigene Integrationsbeauftragte. Daniela Verges nimmt an Schulungen teil und trägt das dort erworbene Wissen in Theorie und Praxis in den monatlich stattfindenden Betreuersitzungen vor. Die Teambildungsübungen können die Trainer dann in einer dafür vorgesehenen Trainingseinheit selbst ausprobieren.

Um Kinder und auch ihre Eltern besser zu integrieren, wurde 2009 erstmalig eine dreitägige Mannschaftsfahrt der F-Jugend mit allen Eltern und Geschwistern der Spieler durchgeführt. Im Vordergrund stand das Miteinander und das bessere Kennenlernen der einzelnen Familien. Zuvor hatten sich am Spielfeldrand häufig Elterngruppen der einzelnen Nationen gebildet. Der positive Aspekt war die Bildung des Zusammenhaltgefühls, nicht nur innerhalb

der Mannschaft sondern auch zwischen den Eltern.

Aufgrund dieser Aktion wurde die Sportjugend Hessen mit dem Projekt „Integration durch Sport“ auf den Verein aufmerksam und kam mit dem FC Schwalbach ins Gespräch. Es wurde erörtert, welche Maßnahmen der Verein zusätzlich durchführen kann, um integrative Arbeit zu leisten. Gemeinsam wurden die Ziele für die nahe Zukunft definiert.

Am 19. und 20. Juni veranstaltet der FC Schwalbach einen Tag der offenen Tür. Dabei können Vereinsmitglieder genauso wie Nicht-Fußballer aller Nationen, jeden Alters und Geschlecht gemeinsam einen Tag mit Spiel und Spaß verbringen. Auch in den kommenden Jahren soll dieser „Tag der offenen Tür“ stattfinden um den Spaß am Sport

zu wecken und ein Fest für alle Schwalbacher zu bieten.

Um auch den finanzschwachen Familien eine Möglichkeit zu bieten, aktiv an jeglichem Vereins-sport teilzunehmen, führt der FC Schwalbach darüber hinaus in Kooperation mit dem Förderverein Jugendfußball einmal im Jahr einen großen Sportsachen-Basar durch, auf dem gebrauchte und gut erhaltene Sportgeräte und -bekleidung verkauft und für geringes Geld gekauft werden können.

„Wir sind guter Dinge, künftig weitere integrative Maßnahmen zu realisieren“, schreibt FC-Sprecher Daniel Lux. So seien zum Beispiel Kooperationen mit den Schwalbacher Kindergärten geplant. „Wir möchten bei den Kindern möglichst früh die Fußballbegeisterung und den Spaß an Bewegung und Mannschaftssport wecken.“ red